



INTERPELLATION

Urheber UDC, durch Grégory Logean und Julien Pitteloud (Suppl.)
Gegenstand Warum befindet sich ein Sechstel der Brücken «in schlechtem Zustand» in unserem Kanton?
Datum 11.03.2019
Nummer 5.0402

Sechs Monate nach dem Einsturz der Morandi-Brücke in Genua wirft der Zustand der Schweizer Brücken immer noch Fragen auf. Gemäss den vom Westschweizer Fernsehen RTS veröffentlichten Daten des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) sind 62 Schweizer Brücken in einem schlechten Zustand, davon 10 in unserem Kanton. Das ASTRA hat diese 10 Brücken im Wallis in die Kategorie 4 «schlechter Zustand» eingestuft. Vier dieser Brücken befinden sich auf der Strasse über den Grossen Sankt Bernhard, zwei auf der Strasse über den Simplon und vier im Rhonetal.

33 Brücken oder Viadukte im Wallis wurden in die Kategorie 3 eingestuft, was bedeutet, dass sie mittlere Schäden aufweisen und verstärkt überwacht werden müssen.

Schlussfolgerung

Die UDC-Fraktion möchte vom Staatsrat Folgendes wissen:

- Von den 62 Schweizer Brücken in schlechtem Zustand befinden sich 10 in unserem Kanton. Mit anderen Worten: Ein Sechstel der Brücken in schlechtem Zustand befindet sich im Wallis. Warum ein derart hoher Anteil? Werden die Walliser Brücken schlechter unterhalten als die Brücken anderer Kantone? Wie funktioniert die diesbezügliche Zusammenarbeit mit dem ASTRA?
- Welches sind die Fristen für die Instandsetzung der 10 Walliser Brücken in schlechtem Zustand? Wie hoch sind die geschätzten Kosten?
- Eine in die Kategorie 4 eingestufte Brücke in der Waadtländer Gemeinde Bursins in der Nähe der Tourismusregion «La Côte» musste notfallmässig gesperrt werden. Mitarbeitende des in der Nähe gelegenen Werkhofs hatten Alarm geschlagen, weil der Beton bröckelte. Wie sieht es mit den 10 Walliser Brücken aus, die in die gleiche Kategorie (schlechter Zustand) eingestuft wurden? Besteht die Gefahr, dass auch eine dieser Brücken notfallmässig gesperrt werden muss?
- Wie sieht es mit dem Zustand der Brücken in der Zuständigkeit des Kantons Wallis aus? Wie wurden sie eingestuft? Wie viele sind in schlechtem Zustand und wie viele sind schadhaft?
- Nach dem Einsturz der Morandi-Brücke in Genua liess der Chef der Walliser Dienststelle für Mobilität, Vincent Pellissier, im Nouvelliste verlauten, dass in der Schweiz und folglich auch im Wallis die Sicherheit immer an erster Stelle stehe. Zudem erklärte der Dienstchef, dass die Kunstbauten natürlich auch altern würden und dass entsprechend Unterhaltsarbeiten durchgeführt werden müssten. Die Dienststelle müsse das Beste aus den verfügbaren Mitteln machen. Heisst das nun, dass zu wenig Mittel verfügbar sind? Falls ja, inwieweit fehlen sie?